

Die Neue kommt von „nebenan“

Vorgestellt:

Julia Trümpelmann

Julia Trümpelmann ist die neue Hausleiterin des Evangelischen Zentrums Kloster Drübeck. Die gebürtige Harzerin hat schon am 1. März die Nachfolge von Karl-Heinz Purucker angetreten, der mit seiner Familie wieder in die spanische Wahlheimat zog.

Julia Trümpelmann ist 39 Jahre alt und wurde in Wernigerode geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in Darlingerode, ging hier und Drübeck zur Schule und startete dann in Goslar-Hahnenklee eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nach einigen Jahren Berufspraxis setzte sie sich noch einmal auf die Schulbank und erwarb in einem Fachstudium den Titel einer Hotelbetriebswirtin. Mit dieser Ausbildung im Gepäck war sie in den vergangenen neun Jahren im Hotel Kloster Haydau, südlich von Kassel und nahe der Stadt Melsungen als stellvertretende Hoteldirektorin tätig.

Sicher wäre sie dort noch länger geblieben, hätte sie nicht von der Ausschreibung des Klosters Drübeck in ihrer Harzer Heimat erfahren. So aber startete sie ihre Bewerbung. Diese war erfolgreich. Und man glaubt es kaum: Mit dieser neuen Tätigkeit betritt Julia Trümpelmann Neuland, denn doch trotz der einstigen Nähe kannte sie das Kloster Drübeck bislang nur von außen.



Hotelfachmann Purucker muß seine Sache wirklich gut gemacht haben, wenn für seine Nachfolge gleich wieder eine Vertreterin dieser Branche eingestellt wird: die Darlingeröderin Julia Trümpelmann. Foto: Niemann

„Ich habe zwar bei Besuchen bei meiner Mutter in Darlingerode das Kloster so am Rande mitbekommen, aber ich war ja in den vergangenen 20 Jahren kaum im Harz. Um eindrucksvoller war es, als ich sah, was schon alles im Kloster geleistet wurde“, sagt die neue Chefin, deren Bezeichnung tatsächlich „Hausleiterin ist und nicht wie bei Karl-Heinz Purucker zuvor Geschäftsführer.

Von den Mitarbeitern des Klosters ist Julia Trümpelmann freudig aufgenommen worden und muß sich

nun erst einmal zurechtfinden. Im Kloster Haydau gab es nur einen reinen Geschäftsbetrieb als Hotel. Hier in Drübeck hängt auch viel mit kirchlichen Dingen zusammen.

„Das muß ich erst einmal alles einordnen und mich dann auch bei den Partnerklöstern, der Stadt und der Tourismus GmbH vorstellen. An alle, anderen, war hier im Laufe der Jahre gewachsen sind, werde ich festhalten“, sagt Julia Trümpelmann.

Jörg Niemann /ct